

Studienrat: Prf. Kniebe⁷⁷ (LtL. a. D.), R. Prf. (IV.): Neubourg⁸⁰ (LtL. a. D., KrDkm. 70/71). Obl.: Funke⁷⁹ R., (ObLtL. a. D., KrDkm. 70/71, LDAI), Kadettenpfarrer König⁸⁴ (ev. Rl.), Quiel⁸⁰ (Nspr.), Dr Michaelis⁸⁰ (Math.), Kefenstein⁹⁰ (ObLtL. a. D.), Urban⁹⁷ (LtR.). El.: Klawitter. Civil-Erzieher: Bölsche (cand. min.). Kath. Rl.: Divisionspfr. Middendorf. Gl.: Giese. Rendant: Preufs.

812 Kadettenhaus in Wahlstatt.

Gegr. d. 3. Aug. 1838. 5 Kl. in 10 Abtlg. 200 Kadetten.

Kommandeur: Major Graf v. Haslingen.

Studienrat: DrLotz⁹⁰ (Nspr.), s. 00. Obl.: Müller⁷⁶, Pfr. Frielinghaus⁹⁰, DrWerner⁹⁰ (Math., LtR.), Hafsler⁹⁶ (Rl., LtR.), Heine⁹⁵, Kliegel⁹⁹ (LtL.). El.: Fleischer. Civil-Erzieher: Kand. d. Predigtamts Bolle (LtR.). Kath. Rl.: Pfr. Krasel. Rendant: Rinkenbach.

Maschinenbauschulen.

Die Maschinenbauschulen Preußens zerfallen in mittlere und niedere. Die mittleren stellen als Eintrittsbedingung den Besitz der Berechtigung zum einjährigen Dienste und möglichst zweijährige Vorpraxis. Maschinentechnische Schulen solcher Art (mit zweijährigem Kursus bestehen in **Aachen, Barmen, Breslau, Dortmund, Hagen i/W., Köln**. Die Hagener Anstalt ist seit O. 1897 selbstständig geworden, in Dortmund und Köln sind niedere Fachschulen (Werkmeisterschulen) mit der mittleren verbunden, in Aachen mit der Ober-Realschule vereinigt, jedoch soll die Verbindung mit allgemein bildenden Anstalten demnächst fallen.

Die anerkannten mittleren Fachschulen haben in Verbindung mit dem Zeugnis über die Abschlussprüfung einer Vollanstalt oder dem Reifezeugnis einer 6klassigen höheren Schule folgende Berechtigungen:

1. Erfolgreicher Besuch der Unterklasse genügt für die Zulassung zur Prüfung als öffentlicher Landmesser und Markscheider;
2. das Reifezeugnis berechtigt
 - a) zur Laufbahn als Werkstättenvorsteher, technischer Betriebssekretär, technischer Eisenbahnsekretär in der Staatseisenbahn-Verwaltung;
 - b) zum Eintritt in das Supernumerariat bei der Verwaltung der indirekten Steuern;
 - c) zur Laufbahn als Konstruktionssekretär, Werkstättenvorsteher, Maschinen-Ingenieur (bei vorzüglicher praktischer Befähigung bis zur Stellung der Stabsingenieure mit Majorsrang) bei der Reichsmarine.

Der Hauptzweck der Anstalten liegt aber in der Vorbildung für die Privatpraxis der Industrie.